



DIE FUTTERUMSTELLUNG

EINE FUTTERUMSTELLUNG KANN AUS VERSCHIEDENEN GRÜNDEN NOTWENDIG SEIN:

- Du möchtest Deinen Hund von Fertigfutter auf frisch zubereitete Rationen umstellen.
- Aus gesundheitlichen Gründen ist eine Anpassung der Fütterungsart erforderlich.
- Du bist mit der bisherigen Art der Fütterung nicht mehr zufrieden.

Insbesondere bei empfindlichen Hunden hat es sich bewährt, das Futter nicht abrupt zu wechseln, sondern das neue Futter über einen längeren Zeitraum „einzuschleichen“. Eine langsame Umstellung kann insbesondere auch dann vorteilhaft sein, wenn Dein Hund über einen längeren Zeitraum eher einseitig gefüttert wurde, z.B. ausschließlich mit Trockenfutter oder mit einer einzigen Sorte Nassfutter.

Hunde, die schon in der Vergangenheit eher abwechslungsreich gefüttert wurden, haben meist weniger Probleme damit, sich schneller auf ein neues Futter einzustellen.

Ihr Verdauungstrakt ist bereits daran gewöhnt, verschiedene Sorten an Nahrung zu verwerten. Bei Hunden, die zuvor eher einseitig gefüttert wurden, kann es dagegen bei einer zu raschen Umstellung des Futters bzw. einer abrupten Änderung der Fütterungsart zu allen Arten von Verdauungsbeschwerden und zu einer Veränderung der Kotkonsistenz bis hin zum Durchfall kommen.

ZEITPLAN FUTTERWECHSEL

Der langsame Futterwechsel sollte sich über einen ungefähren Zeitraum von einer Woche erstrecken. Bei weniger empfindlichen Hunden reichen evtl. auch 3-4 Tage aus, bei sehr empfindlichen Hunden kann die Phase der Umstellung dagegen auch auf einen Zeitraum von bis zu 2 Wochen ausgedehnt werden.

NORMAL (7 TAGE)	SCHNELL (3-4 TAGE)	LANGSAM (2 WOCHEN)	ALTES FUTTER	NEUES FUTTER
Tage 1 - 2	Tag 1	Tage 1 – 5 täglich steigern	75%	25%
Tage 3 - 4	Tag 2	Tage 6 – 9 täglich steigern	50%	50%
Tage 5 - 6	Tag 3	Tage 10 – 13 täglich steigern	25%	75%
ab Tag 7	ab Tag 4	ab Tag 14	---	100%

DIE FUTTERUMSTELLUNG

ALTES FUTTER

NEUES FUTTER

75%

25%

50%

50%

25%

75%

0%

100%

TAGE
1 & 2

TAGE
3 & 4

TAGE
5 & 6

AB
TAG 7



 NATURHUNDE